



gugler*

Wie wollen wir leben?

Unsere Gemeinwohl-Bilanz
2019–2021

[gugler.at](https://www.gugler.at)







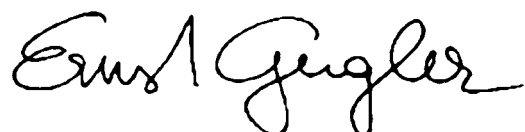
Ein gutes Leben für alle

Unser Wirtschaftssystem hat einen Schatten: Erfolg orientiert sich fast ausschließlich an Gewinn oder Verlust – unabhängig, ob er zulasten von Mensch, Tier oder Umwelt, also des Gemeinwohls erzielt wurde. Ein Spiegel unserer selbst? Unserer Ich-Bezogenheit, des Strebens nach dem eigenen Vorteil? Unseres Nicht-verbunden-Fühlens?

Eine Gemeinwohlbilanz macht die Leistungen von Unternehmen für und deren Auswirkungen auf das Gemeinwohl sichtbar und bewertet sie. Zusammen mit den klassischen Finanzzahlen könnte dies zu einer Neudefinition von Erfolg führen. Würden diese Gemeinwohlleistungen in Zukunft für die Betriebe auch noch steuerlich entlastend wirken, könnten deren Produkte günstiger werden – und Gemeinwohl-investitionen würden sich für mehr Unternehmen rechnen. Für ein gutes Leben für alle!

2011 war gugler* eines der ersten Pionierunternehmen mit einer Gemeinwohlbilanz. 2022 sind wir bereits eines von fast 1.000 Unternehmen, die sich Gedanken machen, wie wir morgen auf diesem Planeten leben wollen – und danach handeln! Eine schöne Entwicklung in eine l(i)ebenswerte Zukunft.

Herzlichst
Ernst Gugler





GEMEINWOHL UNTERNEHMEN

Inhalt

Editorial Ernst Gugler	5
Editorial GWÖ-Team	7
Viele Teile, ein Ganzes	8
GWÖ-Bilanz	9
A. Was passiert in der Zulieferkette?	10
B. Mit Geld Gutes tun	12
gugler*s Sinnreich	13
C. Unsere wertvollste Ressource	16
D. Weil es nur gemeinsam geht	20
E. gugler* macht Sinn	24
In der Zukunft liegen ...	28
Wie unser GWÖ-Bericht entstand	30

Im Sinne der Zukunft

Eine Gemeinwohlbilanz zu erstellen ist ein Erlebnis. Unsere Interaktionen mit sämtlichen Berührungsguppen werden auf die Kernwerte der Gemeinwohl-Ökonomie durchleuchtet: Menschenwürde, Fairness, Ökologie, Transparenz. Dabei wurden uns die Auswirkungen unseres Handelns erneut bewusst samt Verbesserungspotenzial.

Gleichzeitig macht eine GWÖ-Bilanz für ein Pionierunternehmen wie gugler* stolz, weil wir eine Fülle an Gemeinwohlleistungen vorzuweisen haben. Denn unsere Motivation, ganzheitlich zu handeln, ist bereits seit der Gründung 1989 in unserer DNA verankert: „gugler* macht Sinn“.

Und auch mit der Erstellung dieses GWÖ-Berichts gehen wir einmal mehr freiwillig für das Gemeinwohl in Vorleistung – bald wird es Pflicht sein. Weil es wichtig ist, heute schon den Anforderungen von morgen zu begegnen. Wir begleiten Sie gerne bei Ihrer eigenen GWÖ-Bilanz.

Herzlichst

Doris Raßhofer und Verena Anger

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'D. Raßhofer' and the signature on the right is 'Verena Anger'. Both are written in a cursive, flowing style.

Viele Teile, ein Ganzes

Wir sind ein ganzheitliches Kommunikationshaus für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften. Mit unseren drei Geschäftseinheiten an zwei Standorten und unseren 120 MitarbeiterInnen sehen wir es als unsere Aufgabe, nützlich für den Planeten und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich zu sein und unsere KundInnen dabei zu begleiten, sich ebenfalls nachhaltig auszurichten.

DruckSinn

Als Druckerei verbinden wir ökologische Höchststandards mit Hightech-Produktion, Know-how und viel Liebe zum Detail. Die Produktpalette umfasst beispielgebend: Bücher, Geschenke aus Papier, Verpackung, Publikation, Direct Mailings.

MarkenSinn

Unsere Agentur in St. Pölten ist eine werteorientierte Kommunikationsagentur und gestaltet Kommunikation aus tiefer Überzeugung. Die Leistungen umfassen: Marken und Content, Grafik und Design, Online und Digital, Barrierefreiheit.

SinnBildung

Unsere Zukunftswerkstatt für lebendige Unternehmen begleitet Unternehmen bei der Neuausrichtung in eine enkeltaugliche Wirtschaft. Unsere Leistungen umfassen: Unternehmensberatung, Seminarangebote und die Vermietung unserer gugler* Sinnräume.

gugler*

Leitstern für Kommunikation
und Wandel

gugler*

DruckSinn Druckerei
für nachhaltig Schönes

gugler*

MarkenSinn Agentur
für Marken von morgen

gugler*

SinnBildung Zukunftswerkstatt
für lebendige Unternehmen



Unsere Liebe zur GWÖ

Ernst Gugler war einer von sechs UnternehmerInnen, die sich in einem Gastgarten in Wien in die Idee eines gemeinwohlorientierten Wirtschaftssystems verliebten – gemeinsam mit dem Initiator der Gemeinwohlökonomie, Christian Felber. gugler* wurde Gründungsmitglied. 2011 konnten wir bereits unsere erste eigene Gemeinwohl-Bilanz veröffentlichen – als eine der ersten in Österreich.

Seitdem haben die Philosophie und Werte der GWÖ fest in unseren Alltag und unsere Kultur Einzug gehalten. Ethisches, ökosoziales und faires Wirtschaften ist für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Inzwischen werden gugler*-MitarbeiterInnen auch zu GWÖ-BeraterInnen ausgebildet, um die Idee der Gemeinwohlökonomie auch bei unseren KundInnen zu verankern.

GWÖ-Bilanz 2019 – 2021

		Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
LieferantInnen	A	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette:	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette:	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette:	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette:
		60%	50%	90%	50%
EigentümerInnen und FinanzpartnerInnen	B	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln:	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln:	B3 Sozial-ökologische Investitionen & Mittelverwendung:	B4 Eigentum und Mitentscheidung:
		20%	70%	70%	20%
MitarbeiterInnen	C	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz:	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge:	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen:	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz:
		60%	30%	70%	30%
KundInnen und Mitunternehmen	D	D1 Ethische Kundenbeziehungen:	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen:	D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung & Entsorgung von Produkten und DL:	D4 Kunden-Mitwirkung und Produkttransparenz:
		80%	30%	80%	40%
Gesellschaftliches Umfeld	E	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen:	E2 Beitrag zum Gemeinwesen:	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen:	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung:
		70%	30%	60%	30%
Bilanzsumme				531 / 1000	

Gugler GmbH

Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen: 128 (31.12.2021)
 Vollzeitäquivalente: 101,5 (31.12.2021)
 Umsatz: 2021: 11 Mio. €; 2020: 10,8 Mio. €; 2019: 10,4 Mio. €
 Berichtszeitraum: 1.1.2019–31.12.2021

Mit 531 von insgesamt 1.000 möglichen Punkten hat gugler* ein hervorragendes Ergebnis erreicht und seine Rolle als gemeinwohlorientiertes Vorzeigeunternehmen einmal mehr unter Beweis gestellt.

Was passiert in der Zulieferkette?

A1 Menschenwürde

Unsere LieferantInnen spielen gerade bei der Zertifizierung unserer Cradle to Cradle-Druckprodukte eine wichtige Rolle, da sie eine enge kooperative Zusammenarbeit verlangt. Bei vielen waren wir selbst vor Ort, um uns ein Bild von den Gegebenheiten zu machen.

Zudem haben alle LieferantInnen von Cradle to Cradle-zertifizierten Materialien und jene mit hohem Einkaufswert einen Code of Conduct unterzeichnet, dass sie die Grundregeln für Menschenrechte, Umwelt und Anti-Korruption einhalten. Die Einhaltung der Menschenwürde in der Lieferkette umfasst im Code of Conduct unter anderem das Recht auf Selbstbestimmung, soziale Sicherheit, einen angemessenen Lebensstandard, Gesundheit, Ausbildung, Vereinigungsfreiheit und Bewegungsfreiheit.

Unsere Units beziehen folgende Leistungen:

gugler* DruckSinn Es werden Materialien für die eigene Druckproduktion gekauft und Weiterverarbeitungsschritte an spezialisierte Buchbindereien vergeben.

gugler* MarkenSinn Es werden Dienstleistungen wie Hosting, Grafik und Text zugekauft. Zusätzlich Büromaterialien.

gugler* SinnBildung Es werden externe ExpertInnen für Bildungs- und Beratungsangebote bezahlt. Zusätzlich Präsentations- und Moderationsmaterialien.

gugler* Dach Es werden Produkte eingekauft, die den Betrieb am Laufen halten (Putzmittel, Büromaterial).

A2 Solidarität & Gerechtigkeit

Unsere am meisten eingesetzte Ressource ist Papier. Der Großteil davon ist FSC- oder PEFC-zertifiziert. Bei FSC wird für die WaldarbeiterInnen eine faire Entlohnung und mehr Bürgerbeteiligung gesichert. Auch bei PEFC gibt es Verpflichtungen, die sich über Organisations- und Verhandlungsfreiheit, Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, Gleichbehandlung, Sicherheit und Gesundheit erstrecken. Faire Arbeitsbedingungen werden ebenso durch die Cradle to Cradle-Zertifizierung eingefordert. Hier konnten wir im Bereich soziale

Gerechtigkeit bereits die Stufe GOLD erreichen. Seit 2016 ist gugler* zudem Mitglied beim UN Global Compact. Wir haben uns dazu verpflichtet die zehn Prinzipien umzusetzen und liefern jährlich eine Communication on Progress (CoP). Mitte 2020 wurde eine UN Global Compact Selbstbewertung durchgeführt. Über die Beantwortung von 314 Fragen und Indikatoren in den Bereichen Management, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt und Anti-Korruption konnten wir die Einhaltung aller Punkte bestätigen.





A3 Ökologisch & nachhaltig

Durch unsere Cradle to Cradle-Zertifizierung ist eine hochgradige Ökologisierung bei unseren LieferantInnen gegeben. Schließlich haben wir mit ihnen gemeinsam die Inhaltsstoffe unserer wichtigsten Druckkomponenten wie Papiere, Farben, Leime und Lacke auf Umweltverträglichkeit und Rezyklierbarkeit untersucht, optimiert und zertifiziert. Zudem gaben 24 unserer wichtigsten LieferantInnen bei einer Befragung Auskunft über ihre Umweltmanagementsysteme, Emissionen und Klimaschutzmaßnahmen. Erfreulich: 22 von ihnen engagieren sich aktiv für den Klimaschutz. Zudem hatten im Jahr 2020 99,3 Prozent aller bei gugler* DruckSinn eingesetzten Papiere ein Umweltsiegel. Bei Cradle to Cradle-Druckaufträgen (print4climate) werden 100 Prozent der Emissionen ausgeglichen. Weitere 10 Prozent gleicht gugler* freiwillig aus. Damit werden unsere Druckprodukte klimapositiv hergestellt.

Bei gugler* MarkenSinn liegt die ökologische Relevanz der Zulieferkette bei den Servern und deren hohem Energieverbrauch. Hier setzen wir auf die Zusammenarbeit mit AnbieterInnen, die für den Betrieb der Server erneuerbare Energien einsetzen (gugler* green-Hosting).

Die Zertifizierungen von gugler* DruckSinn:

Seit 2020
Cradle to Cradle® GOLD
Als einzige Druckerei in der EU.



PurePrint® by gugler*
drucksinn.at



UW-Nr. 609



Cradle to Cradle Certified® Silber und Gold

Überprüft schadstofffreie, gesunde und kreislauffähige Druckprodukte

Österreichisches und Europäisches Umweltzeichen

Druckprodukte mit reduzierten Gesundheits- und Umweltgefährdungen



FSC®

Verwendung von Papier von kontrolliert nachhaltigen WaldbesitzerInnen



PEFC™

Zertifiziert und kontrolliert ganze nachhaltige Waldregionen

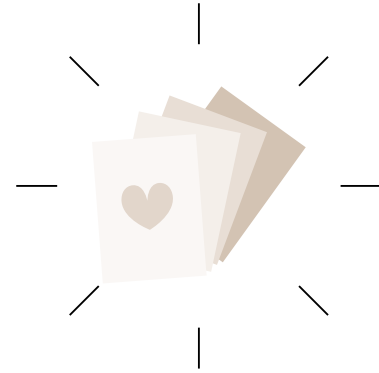
A4 Transparenz & Mitentscheidung

Unsere C2C-Produktzertifizierung wäre ohne Transparenz nicht möglich, da unsere Druck-LieferantInnen ihre Materialrezepturen dafür offenlegen müssen. Wir lassen sie von einem unabhängigen Institut auf schädliche Inhaltsstoffe untersuchen, die unsere LieferantInnen ggf. wiederum mit ihren eigenen SublieferantInnen optimieren – sodass letztlich nur bekannt gesunde Inhaltsstoffe enthalten sind. Die Basis dafür ist Vertrauen.

Mit Geld Gutes tun

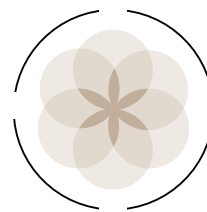
B1 Ethischer Umgang mit Geldmitteln

Bei gugler* wurden noch nie Gewinne entnommen, sondern immer reinvestiert – um die Eigenkapitalquote zu erhöhen und Abhängigkeiten zu minimieren. Die gugler* SinnStiftung stellt dabei eine innovative Alternative zum klassischen Bankkredit dar: Gemeinwohlorientierte gugler*-Projekte werden durch Darlehen von Privatpersonen finanziert (Crowdinvest). Die Zinsgutscheine (4 %) können bei nachhaltigen B2C-Partnerunternehmen eingelöst werden, diese lösen sie gegen Druck- und Agenturleistungen bei gugler* ein. Damit können Projekte wie der neue Naturkindergarten „gugler* Gartensprösslinge“ in Melk finanziert werden.



2021

- 87 % Bankdarlehen klassisch (2.613 Tsd. €)
- 2 % Bankdarlehen Umweltcenter Raiba (51 Tsd. €)
- 2 % Nachrangdarlehen (70 Tsd. €)
- 9 % stille Beteiligung (286 Tsd. €)



B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Sämtliche Investitionen werden bei uns nach zwei Kriterien getätigt: Sie müssen der gemeinwohlorientierten Entwicklung von gugler* in den Bereichen Produktion, Standort und MitarbeiterInnen dienen UND sich wirtschaftlich vollständig rechnen (ROI). Unsere EigentümerInnen stellen zudem keine Ansprüche an Gewinnausschüttung, sodass alles Geld im Unternehmen bleibt, um ein organisch-solides Wachstum zu ermöglichen.

gugler*s Sinnreich – Campus mit Seele

Ein besonderer Ort auf 17.000 Quadratmetern inmitten des Naturschutzgebietes Pielach-Auen – und auf jeden Fall einen Besuch wert. Denn hier wird Gemeinwohlorientierung sichtbar gelebt.

Begrünte Dächer
Damit geben wir der Natur die verbaute Fläche zurück.

Biotop
Grundwasser kühlt die Gebäude und wird wieder sauberes Grundwasser.

Weidendom
Naturnahes Arbeiten ist uns wichtig – dazu gehören auch Meetings im Weidendom.

Gestampfter Lehm
Dieses Gebäude besteht nur aus Holz, Glas und Wänden aus Lehm.

Ökodämmung
Mit Cradle to Cradle-Papierabfällen und ausgemusterten Aluminium-Druckplatten. 100 % recycelbar.

Biodiversität
17.000 m² bieten Raum für Insekten, Vögel, Hasen, dank wilder Wiesen und Hecken.

Gemüsegarten
Selbst angebautes Gemüse wird in unserem Bio-Mitarbeiterrestaurant täglich frisch verkocht.

Recycelbar
96 % des Gebäudes sind wiederverwertbar, 1/3 hatte bereits ein Vorleben.

Sonnenstrom
Unsere 148 kWp-PV-Anlage versorgt unseren gesamten Bürobetrieb.

gugler*s Sprösslinge
Hier wird der neue Naturkindergarten entstehen – für Kinder von gugler* und aus der Region.

B3 Sozial-ökologische Investitionen & Mittelverwendung

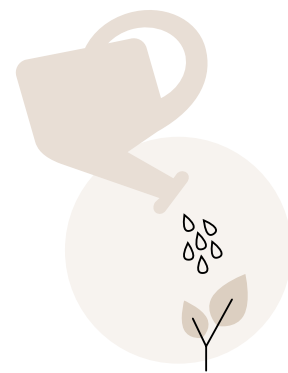
Unser Erfolg über die Jahrzehnte basiert auf unserer konsequenten Ökologisierung sowohl unserer Produktion als auch unseres Standortes. Daher ist es für uns nahezu zwingend, alle Investitionen stets unter ökosozialen Aspekten zu tätigen und diese zu verbessern.

Gesunde, umweltfreundliche Druckprodukte

Eine unserer größten Investitionen ist unsere Cradle to Cradle-Zertifizierung von gugler* und unseren Druckprodukten – sie enthalten nur gesunde und umweltfreundliche Inhaltsstoffe und sind zu 100 Prozent recycelbar. Inzwischen verarbeiten wir 40 in GOLD zertifizierte Materialien – grüner geht's nicht.

Greenbuildings, PV-Anlage, E-Autos

Unsere beiden Betriebsgebäude sind ökologisch prämierte Vorzeuginvestments: das eine gebaut aus Holz, Glas und Wänden aus gestampftem Lehm. Das andere, Österreichs erstes Cradle to Cradle-inspiriertes Plusenergie-Gebäude, ist zu 96 Prozent recycelbar: u. a. gedämmt mit C2C-Papierabfällen, verschalt mit ausgemusterten Aluminium-Druckplatten. Eine 148-kWp-PV-Anlage versorgt unseren Bürobetrieb mit Sonnenstrom, der Rest wird zu 100 Prozent als Ökostrom zugekauft. Unsere Firmenwägen werden sukzessive durch E-Autos ersetzt. Beide Standorte sind damit klimapositiv.



Klimapositiv

Alle in Melk und St. Pölten anfallenden CO₂-Emissionen werden zu 110 % kompensiert.



Greenbuildings

Begrünte Dächer, Biodiversitäts-Areal, Grundwasserkühlung im Sommer, Maschinenabwärmee-Nutzung im Winter, recycelbare Baumaterialien, PV-Anlage.



Naturkindergarten

Für Kinder von gugler* und aus der Region ist ein ökologisch-zukunftsweisender Unterschlupf geplant – dank gugler* SinnStiftung.

Aufblättern
und mehr dazu
erfahren ...

B4 Eigentum & Mitentscheidung

Als GmbH lebt gugler* ein Gesellschafter-Modell, bei dem die EigentümerInnen auch die EntscheidungsträgerInnen sind – bestehend aus Ernst Gugler als Geschäftsführer und Mehrheits-gesellschafter mit 65 Prozent, Elisabeth Gugler mit 25 Prozent (sie ist bereits in Pension) und Reinhard Gugler mit 10 Prozent. Diese Basis soll erweitert werden. Durch die Erweiterung der Geschäftsführung werden die Weichen für eine gelungene Nachfolgeregelung von Ernst Gugler gestellt, die in weiterer Folge auch in einer Genossenschaft oder Stiftung münden könnten.



© gugler

MitarbeiterInnen (C)

Unsere wertvollste Ressource

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Achtsame Unternehmenskultur

Die gugler* Unternehmenskultur ist geprägt von Achtsamkeit und gelebter Nachhaltigkeit. Unsere gemeinwohlorientierte Haltung ist in unserer DNA seit Gründung verankert: Mensch, Tier und Umwelt nicht zu schaden, sondern zu nützen. Eine Rückverbindung zur Schöpfung herzustellen ist unser Auftrag.

Das zeigen unsere nachhaltigen Dienstleistungen unserer drei Units und das ist auch an unserem Campus in Melk sichtbar: Natur-nahes Arbeiten ist uns wichtig. So gibt es u. a. Begegnungsstätten für Mitarbeiter- und Kundengespräche (Weidendom) sowie Entspannungsbereiche mit Hängematten.

Unsere Kommunikations- und Meetingkultur basiert ebenfalls auf Achtsamkeit und Respekt, Meetings beginnen z. B. oft mit einer ‚Minute der Stille‘. Die Mitarbeiterführung ist auf Persönlichkeitsentwicklung ausgerichtet (Wertemodell von Clare W. Graves).

Formell sind wir derzeit noch hierarchisch organisiert, MitarbeiterInnen werden aber in wichtige Entscheidungen einbezogen. Seit 2022 wird an der Einführung einer agilen Unternehmensorganisation zur Resilienz-Steigerung gearbeitet: Strategische Ziele werden per OKR-Prozess von den MitarbeiterInnen definiert, die gugler* SinnBildung arbeitet an einer holokratischen Organisationsform.



Die sechs Werte von gugler*

- Achtsamkeit
- Verbundenheit
- Wachstum
- Innigkeit
- Können
- Mut

Gesundes Essen für Leib und Seele

Für das leibliche Wohl sorgt ein betriebseigenes Bio-Mitarbeiterrestaurant. Die Gerichte werden täglich frisch von einem eigenen Koch zubereitet. Zutaten stammen aus dem eigenen Gemüsegarten bzw. von regionalen Zulieferbetrieben. Seit drei Jahren wird zur Gänze auf Fleisch verzichtet. Die Menüs sind von gugler* gefördert, für MitarbeiterInnen sind nur die Materialkosten zu zahlen.



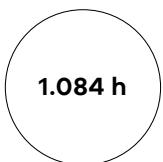


Arbeit dient dem Leben, nicht umgekehrt

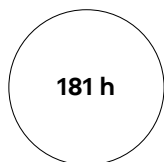
MitarbeiterInnen stellen für uns eine wertvolle Ressource dar, die es gilt – wie die Ressourcen der Natur – zu erhalten und zu deren Wachstum beizutragen. Deshalb ist die Verbesserung von psychischer und physischer Gesundheit bei gugler* ein Aspekt der Nachhaltigkeit:

- Räume aus gesunden ökologischen Baumaterialien
- gesunde Cradle to Cradle-zertifizierte Druckmaterialien
- hohe Arbeitssicherheit in der Druckproduktion
- ergonomische Arbeitsplätze in den Büros
- einheitliche Ausstattung für alle Homeoffice-Plätze
- regelmäßige Inspektionen eines Arbeitsmediziners
- frisch gekochtes vegetarisches Mittagessen
- fachliche Fortbildungsmöglichkeiten
- Evaluierung von mentalen Arbeitsüberlastungen
- Raum der Stille zur Meditation
- kostenfreie Coachingmöglichkeit
- Einführung einer Ombudsstelle für Konflikte
- Teilzeitmodelle, Väter- und Bildungskarenzen
- Outdoor-Fitness- und Yoga-Angebote
- eigener Naturkindergarten in Planung

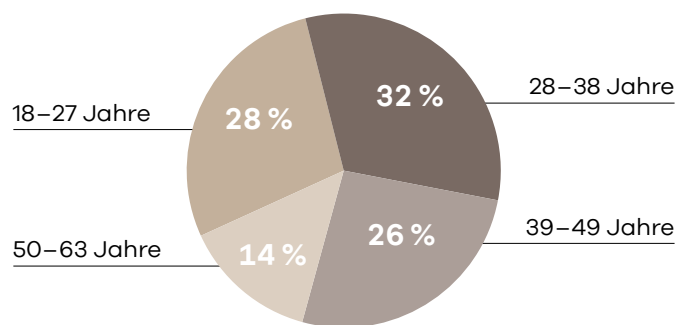
2019 wurde das von gugler* angebotene Programm folgendermaßen genutzt:




Fortbildung



Coaching & Fitness



Altersdurchschnitt unserer MitarbeiterInnen 2020

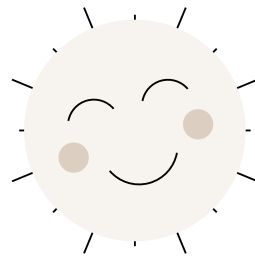
 Unsere MitarbeiterInnen waren im Zeitraum 2019–2020 durchschnittlich 5 Jahre und 10 Monate dem Betrieb zugehörig.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Bei gugler* gibt es weitgehend Fixgehälter ohne variablen Anteil. Die Wochenarbeitszeit liegt i. d. R. bei 40 Stunden, erfasst über ein Zeiterfassungssystem. Überstunden sind zum Ausgleich von Auslastungsschwankungen temporär wichtig, aber überschaubar. Lediglich bei Führungskräften sind Überstunden im Gehalt inkludiert. An einem Modell für mehr Mitsprache von MitarbeiterInnen bei gleichzeitiger Beteiligung am finanziellen Risiko wird bereits gearbeitet.



C3 Ökologisches Verhalten der MitarbeiterInnen



Wir wollen nicht missionieren, aber inspirierende Anreize für unsere MitarbeiterInnen schaffen, sich unseren nachhaltigen Werten anzunähern. So werden MitarbeiterInnen, die ein Firmenauto benötigen, mit einem Elektroauto ausgestattet. Für Dienstreisen sollen vorrangig öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, wenn es nicht ein gewisses Ausmaß an Mehrstunden und Umstiegen überschreitet. Das Akademie-Angebot der gugler* SinnBildung steht den MitarbeiterInnen kostenfrei zur Verfügung.

gugler* ist in St. Pölten Standort-Partner für eine nextbike-Station beim Büro in der Josefstraße. Auf unsere Initiative und mit unserem Kostenbeitrag wurde die Station errichtet.

Mitgartel-Tage

Das gugler* Außenareal lässt die Herzen von NaturliebhaberInnen und GärtnerInnen höher schlagen. Die abwechslungsreichen ökologischen Nischen bieten Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Unsere MitarbeiterInnen sind eingeladen gemeinsam mit unseren Garten-ExpertInnen Franco und Andrea halbe oder ganze Tage mitzuarbeiten. So lernen sie mehr über ökologisches Gärtnern und das Anlegen eines Gartens nach Kreislaufprinzipien. Mit diesem Wissen wird auch der eigene Garten zu einer ökologischen Oase und der Grad der Selbstversorgung steigt.



Bewusst fleischfrei

Für unsere Umwelt weniger Treibhausgas-Emissionen. Für unsere MitarbeiterInnen gesündere Ernährung. Und für mehr Tierwohl.



100 % Bio-Lebensmittel

Konsequent ökologisch. Auf den gugler* Mittagstisch kommen nur Gerichte aus kontrolliert biologischem Landbau.



Elektro-Fuhrpark

Der PKW-Fuhrpark umfasst mit Herbst 2021 5 Elektro-Autos und 3 Diesel-PKWs. 2019 wurden noch 7.700 l Diesel-Treibstoff getankt. 2021 nur mehr 3.100 l.

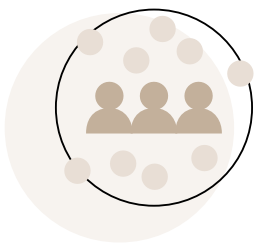


Mobilität der MitarbeiterInnen

- Mit den privaten Autofahrten in die Arbeit in einem Jahr könnten wir in etwa 16 Mal die Erde umrunden.
- Ca. 60 % der MitarbeiterInnen nutzen den privaten PKW als Transportmittel zur Arbeit.
- Die restlichen 40 % fahren mit Zug, Bus, Fahrrad oder gehen zu Fuß.
- Mobilität wird auch gemixt genutzt. 7 % der MitarbeiterInnen wechseln oder mischen zwischen eigenem Kraftfahrzeug, Fahrrad und Zug/Bus.

Fortbildungen und Nachhaltigkeits-Förderung

- Neue MitarbeiterInnen stellen sich digital vor und geben Einblicke in ihre nachhaltige Wertewelt, was ihnen wirklich wichtig ist.
- Nachhaltigkeits-Tipps werden über Gruppen in MS Teams ausgetauscht und z. B. günstige private Tarife für Strom aus erneuerbaren Energien ausverhandelt.
- Fortbildungen im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologie werden unterstützt.



C4 Mitentscheidung und Transparenz

Anfang 2022 wurden alle MitarbeiterInnen eingeladen, die Jahresziele mitzugestalten. Daraus ist ein erweitertes Führungsteam entstanden.

Die MitarbeiterInnen werden regelmäßig über ein gugler* Update schriftlich über Aktuelles informiert. Ein Treffen aller MitarbeiterInnen findet halbjährlich beim gugler* Dialog statt. Alle MitarbeiterInnen haben Zugriff auf die relevanten Unternehmensdaten. Das Datenschutzrecht ist klar geregelt.

Im Rahmen unserer Rollenbeschreibungen sind die Aufgaben – und damit die Entscheidungsbefugnisse – klar definiert. Strategische Entscheidungen werden im

Rahmen eines erweiterten Führungskreises getroffen. Bei Personaleinstellungen entscheidet das Team zum Teil mit. Da wir Wert darauf legen, die Potenziale unserer MitarbeiterInnen aufzudecken und weiterzuentwickeln, bekommen neue MitarbeiterInnen vor Einstellung eine Potenzialanalyse nach Clare Graves. Bei Führungskräften spielt die zum Unternehmen passende Ideologie eine wichtige Rolle. Mitarbeiterbefragungen geben Aufschluss darüber, ob sich die MitarbeiterInnen unterstützt fühlen, ob sie sich weiterentwickeln können und wie zufrieden sie mit ihrer Führungskraft sind. Die Führungskräfte treffen sich regelmäßig in Führungskräfte-Meetings, um sich abzustimmen und teamübergreifende Entscheidungen zu besprechen.

Weil es nur gemeinsam geht

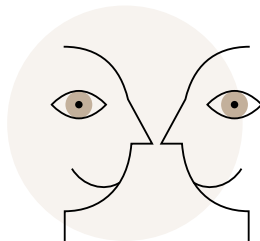
D1 Ethische Kundenbeziehungen

gugler* steht nicht nur für nachhaltiges Wirtschaften, sondern auch für nachhaltige, achtsame Kommunikation mit unseren KundInnen und der Öffentlichkeit.



gugler* kommuniziert

- authentisch
- ressourcenschonend
- kundenbindend
- bewusstseinsbildend
- berührend
- inkludierend
- barrierefrei
- sinnstiftend



Diese Qualitätsmerkmale fließen in all unsere Kommunikations- und Marketingmaßnahmen ein.

Websites

Wenn sie von gugler* Marken-Sinn programmiert sind, sind sie barrierefrei. Für die Einhaltung dieses Standards sorgen unsere Certified Web Accessibility Experts sowie unsere Mitgliedschaft im WACA-Beirat. Für ein Internet für jeden Menschen.

Mailings

Die Konzeption fokussiert auf eine nachhaltige, bewusstseinsbildende Nutzungsmöglichkeit. Die Weihnachtsmailings 2020 und 2021 waren z. B. C2C-Geschenkpapier.

Newsletter

Gut unter den Units abgestimmt, sorgen sie für einen dosierten Informationsflow.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben regelmäßiger Medienarbeit informieren wir unsere Berührungsgruppen seit 2020 verstärkt über Social Media.

Vorträge

Sie werden zur Bewusstseinsbildung für Gemeinwohlorientierung und Kreislaufwirtschaft eingesetzt.

Führungen

Mit unseren regelmäßigen öffentlichen Führungen stellen wir unsere gelebte Nachhaltigkeit sichtbar unter Beweis.

Messen

Unser Messestand aus Holz ist nachhaltig produziert, modular einsetzbar und damit jährlich wiederverwendbar.



Unsere Cradle to Cradle-Geschenkpapiere bescherten nachhaltige Freude – bei unseren KundInnen und deren Beschenkten – und sind auch noch unschädlich und kreislauffähig.



Das gugler*-Selbstverständnis: Für unsere KundenberaterInnen steht die Sinnstiftung für die KundInnen vor den eigenen Umsatzinteressen.

D2 Kooperationen

Wettbewerb war gestern. Kooperation ist das neue Paradigma für eine zukunftsfähige Wirtschaft.

Print the Change Genossenschaft

2015 hat gugler* die Print the Change Community gegründet, 2016 wurde sie in die Genossenschaft Print the Change eG umgewandelt. Sie wurde als Zusammenschluss von Druckereien mit grünem Mindset aus ganz Europa ins Leben gerufen, um gemeinsam die Cradle to Cradle-Zertifizierung voranzutreiben. Dabei können die Mitglieder auf das über zehnjährige Forschungs- und Entwicklungs-Knowhow von gugler* zurückgreifen: gugler* verfügt über 40 zertifizierte Cradle to Cradle-Materialien, 22 in Silber, 18 in Gold. Sie können von der

Genossenschaft unmittelbar genutzt werden. Zukünftige Zertifizierungen werden im Schulterschluss realisiert und eingesetzt. Damit hat gugler* einen innovativen Hebel geschaffen, damit der umweltfreundliche und gesunde Cradle to Cradle-Druck europaweit Verbreitung finden kann – für eine lebenswerte Zukunft. Mitglieder der Print the Change eG sind derzeit die Druckereien Vögli in der Schweiz und KLS in Dänemark.

Siehe Website: www.printthechange.com

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung

Unsere Cradle to Cradle-Druckprodukte bestehen ausschließlich aus gesunden und umweltfreundlichen Substanzen (keine krebserregenden, genverändernden oder fortpflanzungsgefährdenden Stoffe). So kommen KonsumentInnen bei der Nutzung mit keinerlei schädlichen Stoffen in Berührung – was z. B. bei Kinderbüchern besonders relevant ist. Und auch beim Recyceln bleiben keine toxischen Rückstände übrig – die Produkte sind zu 100 Prozent rückstandsfrei rezyklierbar, was bei herkömmlichen Druckprodukten oft nicht der Fall ist. 2021 waren bereits mehr als die Hälfte unserer Druckaufträge (am Gesamtumsatz gemessen) Cradle to Cradle-zertifiziert. Auch unsere digitalen Dienstleistungen sind hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkungen bei der Nutzung optimiert. Mehr zu unserem Sustainable Webdesign:



1 greenweb*-Hosting

Daten brauchen Strom. Und davon ganz schön viel! Unser Hosting läuft ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien. Wir prüfen regelmäßig, ob die Inhalte auf den Servern tatsächlich noch benötigt werden. Denn Altlasten kosten einen Webauftritt unnötig Energie. Hosting der nachhaltigen Art!

2 greenweb*-Programmierung

Die Programmierung eines Webauftritts bietet Spielraum für nachhaltige Lösungen. Die Struktur der Website wird reduziert aufgebaut und Gestaltungselemente werden im Code gezielt verwendet. Spezialeffekte werden mit möglichst energieschonender Technologie verwendet. Nachhaltig von Anfang an.

3 greenweb*-Design

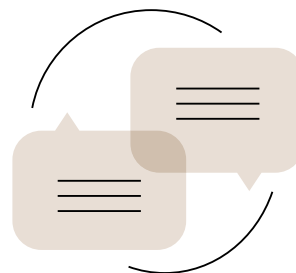
Das Design eines Webauftritts trägt zum Stromverbrauch und zur Nutzerfreundlichkeit bei. Nachhaltige Designentscheidungen lassen UserInnen einfach Informationen finden. Die Farbgebung, Schriften und Bilder werden für einen geringen Datenverbrauch adaptiert. Ein nachhaltiges Endprodukt entsteht!

4 greenweb*-Wartung

Nachhaltige Websites müssen regelmäßig gewartet und angepasst werden. Um auf neue technologische Möglichkeiten zu reagieren und sich die Fragen zu stellen: Nutze ich die Navigation effizient? Ist mein System aktuell? Optimierte ich Bilder und Dokumente vor Online-Stellung? Laufend nachhaltig!

D4 Kunden-Mitwirkung und Produkttransparenz

Da uns die Zufriedenheit unserer KundInnen wichtig ist, holen wir regelmäßig Kundenfeedbacks von ihnen ein, die in die Produktentwicklung fließen. Transparenz ist vor allem bei unseren C2C-Produkten in hohem Maße gegeben, da die Zertifizierung sowohl Einblick in die Inhaltsstoffe unserer Druckprodukte liefert als auch Sicherheit in Bezug auf Materialgesundheit und Umweltschutz gibt – vor allem unsere C2C-GOLD-Zertifizierung garantiert, dass keinerlei schädliche CRM-Stoffe enthalten sind.





gugler* macht Sinn

E1 Sinn & gesellschaftliche Wirkung der Produkte

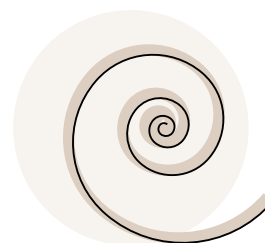
Sinnstiftung ist heute einer der Haupterfolgsfaktoren für Unternehmen. Professionelle Produkte und Dienstleistungen sind selbstverständlich. Aber die Frage nach dem Nutzen für die Welt, nach dem Purpose, dem Sinn macht den Unterschied: Welche gesellschaftlichen Probleme werden durch das Unternehmen gelöst? Welchen Beitrag leisten wir für unser aller Zukunft? Das sind die zentralen Fragen der Gemeinwohlökonomie.

Die Kernmission von gugler* ist es, die Wirtschaft nachhaltig, gemeinwohl-orientiert und kreislauffähig zu machen. Indem wir unsere KundInnen bei ihrem Weg in die eigene Nachhaltigkeit begleiten – durch unsere ökologischen Druckprodukte, unsere nachhaltigen Kommunikationslösungen und unsere nachhaltige Unternehmensberatung. Warum tun wir das? Weil wir davon überzeugt sind, dass die Verantwortung für den Wandel in unserer Gesellschaft nicht nur bei den KonsumentInnen oder der Politik liegen kann, sondern auch bei den Unternehmen liegen MUSS – ein Erfolgsfaktor für zukünftiges wirtschaftliches Überleben.

In Bezug auf die UN-Entwicklungsziele unterstützen wir mit unserem Tun folgende SDGs:

- SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14 – Leben unter Wasser
- SDG 15 – Leben an Land
- SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Folgende konkrete gesellschaftliche Probleme werden gemindert: Umweltverschmutzung, Klimaerwärmung, zunehmende Krankheiten durch Giftstoffe, steigendes Abfallvolumen, Ressourcenverbrauch, sinkende Biodiversität, Ausschluss von Behinderten in der digitalen Welt, Informationsüberflutung.



Was ist Luxus?

Luxus und Status dienen per GWÖ-Definition nicht dem Gemeinwohl. Doch gilt ein Buch als Luxus? Ist es ein Statussymbol? Ist Kommunikation Luxus, Status? Ja und nein. Die Frage nach dem „Wozu“ liefert die Antwort: Dient es mir oder allen?

Wie gugler* die 9 menschlichen Grundbedürfnisse erfüllt

- 1 Gesundheit**
Unsere Cradle to Cradle-Druckprodukte bestehen nur aus gesunden und umweltfreundlichen Inhaltsstoffen.


- 2 Sicherheit**
Das Cradle to Cradle-Logo auf unseren Druckprodukten ist ein verlässliches Versprechen: unschädlich und rückstandsfrei recycelbar.


- 3 Liebe**
Leider tut sich Liebe noch schwer, im Business-to-Business-Kontext Einzug zu halten.


- 4 Verstehen**
Wir helfen KundInnen das Gute zu vermehren – dazu müssen wir verstehen, wo sie stehen und wo sie hinwollen.


- 5 Teilnehmen**
Nachhaltigkeitsberatung für Gruppen sorgt für gegenseitige Einblicke und Lerneffekte.


- 6 Muße**
Ein Buch zu lesen sorgt für mentale Entspannung. Sollten wir alle mehr tun.


- 7 Kreatives Schaffen**
Unsere 3 Units unterstützen die KundInnen, Kreatives zu erschaffen: schöne Bücher, kreative Kampagnen, innovative Lösungen.


- 8 Sinn**
Durch seine 33 Jahre konsequent gelebte Nachhaltigkeit gilt gugler* als Leitstern für Kommunikation und Wandel.


- 9 Freiheit**
Sich heute schon nachhaltig auszurichten sorgt für wirtschaftliche Bewegungsfreiheit im Morgen.





E2 Beitrag zum Gemeinwesen

2021 war der Startschuss für unseren Naturkindergarten gugler* Gartensprösslinge in Melk. 2022 wird ein eigener Verein gegründet, in den alle Einnahmen fließen. Mithilfe einer Crowdfunding-Kampagne der gugler* SinnStiftung soll der Bau eines ökologischen Kokons als Unterschlupf finanziert werden – für eine komfortable Ganzjahresbetreuung. Dieser wird an den Verein vermietet – weit unter Marktpreis. Die Kinder werden mit Essen aus unserer Bio-Küche zum Sonderpreis versorgt. Das gesamte Areal samt Infrastruktur sowie Marketing und Administration werden gratis zur Verfügung gestellt.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Unser Anliegen ist es, Nützlich für die Welt zu sein, kein Schädling. Deshalb hat Klimaschutz bei gugler* einen hohen Stellenwert. Dieser konsequente Weg hat uns zu ökologischen Firmengebäuden sowie ökologischen Produkten und Dienstleistungen geführt. Durch emissionsenkende Maßnahmen und Kompensation sind sowohl unsere beiden Standorte klimapositiv als auch unsere Cradle to Cradle-Druckprodukte. Unsere eigene 148-kWp-PV-Anlage versorgt unser Bürogebäude und unsere E-Autos autark mit Sonnenenergie. Unsere Druckmaschinen speisen sich zu 100 Prozent aus Ökostrom aus erneuerbaren Energien von externen AnbieterInnen. Wir haben zwei Wasserquellen: Ortswasser und Brunnenwasser. Das Brunnenwasser verwenden wir zum Kühlen von Maschinen und Gebäuden. Im Winter heizen wir mit der Abwärme unserer Druckmaschinen.

Reduktion Dieserverbrauch von Firmen-PKWs [1]

durch Austausch mit E-Autos

2019: 6.909 l

2020: 4.878 l

2021: 3.109 l

l = Liter Jahresgesamtverbrauch



Ressourcenschonung durch Papierkreisläufe

Cradle to Cradle ist ein Kreislaufprinzip, um Abfall zu vermeiden und Ressourcen zu schonen. Um aus schadstofffreiem C2C-Papier ein C2C-zertifiziertes Recyclingpapier zu machen, braucht es sortenreines C2C-Papier oder sehr hochwertiges, wenig bedrucktes Altpapier. In der roten Papiertonne wird aber auch konventionell bedrucktes gesammelt inkl. belastetem Schwarzdruck von Tageszeitungen bzw. nicht recycelbarem Digital- und UV-LED-Druck oder Gold- und Silber-Foliendruck wie z. B. auf Weihnachtsgeschenkpapier. Deshalb kann Haushaltsaltpapier meist nur zu Kartonagen downgecycelt werden.

So haben wir 2020 ein eigenes C2C-Kreislaufsystem gestartet, bei dem unsere C2C-Papierabfälle – inklusive jener unserer KundInnen – separat gesammelt werden und von einem österreichischen Papier-Hersteller zu C2C-zertifizierter Graupappe verarbeitet werden – die erste weltweit.

Zudem konnten wir unsere Papierabfälle auf 17,9 Prozent des eingesetzten Papiers u. a. durch effiziente Ausnutzung der Druckbögen kontinuierlich senken.



© gugler

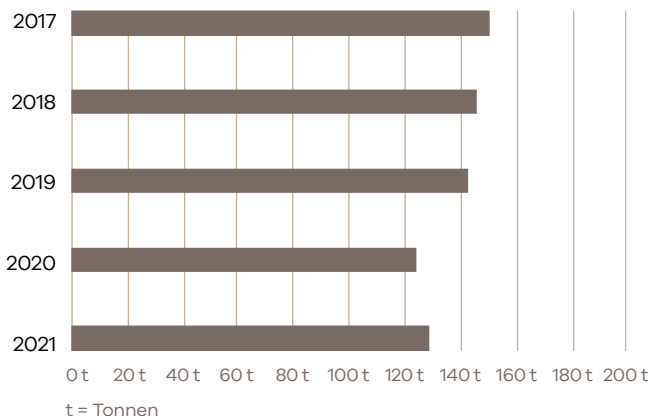
E4 Transparenz

Die Gesellschaft über unsere Gemeinwohlaktivitäten zu informieren hat bei uns Tradition. 2011 war gugler* eines der ersten GWÖ-bilanzierten Unternehmen. Seitdem berichten wir regelmäßig via Umwelterklärung, Nachhaltigkeitsbericht oder, wie aktuell für die Jahre 2019/2020/2021, mit diesem GWÖ-Bericht. Umweltkennzahlen werden unabhängig davon permanent erhoben.

Anfragen von öffentlichem Interesse beantwortet unsere Unternehmenssprecherin Doris Raßhofer (Mission, Vision, Produktionsweise, Geschichte, Zukunftspläne ...). Auch die 2021 gelaunchte neue Website www.gugler.at beinhaltet alle relevanten Informationen. Gerne geben wir Interviews für Presse und Diplom- oder Masterarbeiten.

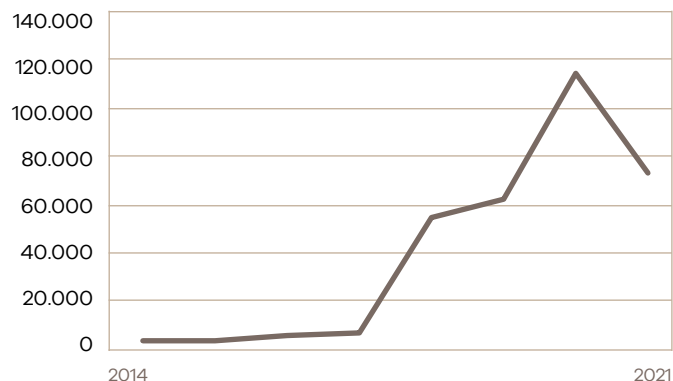
Reduktion unserer Treibhausgase [t CO₂e]

Scope 1 und 2, inkl. beauftragte Transporte + Dienststreifen



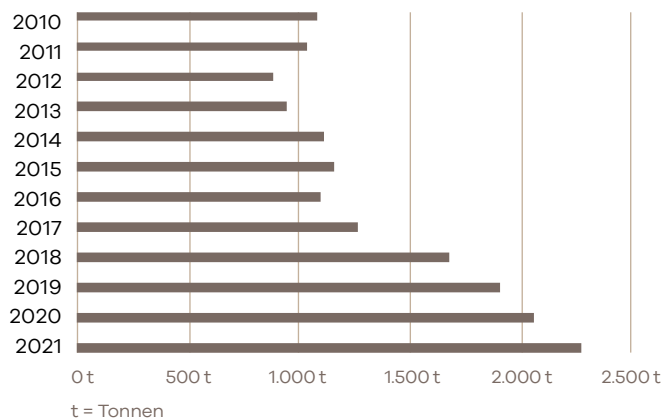
Wasserverbrauch Brunnenwasser [m³]

Erhöhung seit Zubau und neuer Maschine. Zur Kühlung verwendet.



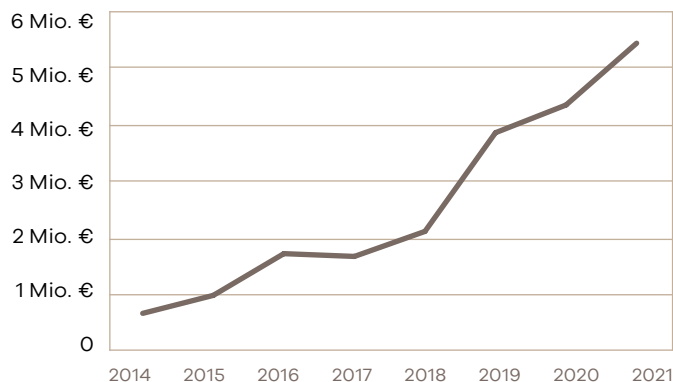
Steigerung eingekaufte Papiermenge [t]

Produktionssteigerung in 10 Jahren



Steigerung unserer Cradle to Cradle-Umsätze [€]

für mehr Umwelt- und Klimaschutz



Klimapositiver Betrieb

Jedes Jahr werden alle Scope-1- und -2-Emissionen von gugler* zu 110 % ausgeglichen.

print4climate

Emissionen, die durch einen Druckauftrag entstehen, werden über print4climate zu 110 % ausgeglichen.

In der Zukunft liegen ...

... drei kurzfristige Ziele

- 1 Die gugler* Werteentwicklung der letzten Jahrzehnte war sehr stark von der Werteentwicklung der Gründerfamilien, insbesondere von Ernst Gugler, geprägt. Das führte immer wieder zu einem Werte-Gap zwischen MitarbeiterInnen und Unternehmensleitung. Deshalb fragen wir ab 2022 die Werte aller MitarbeiterInnen ab. Daraus werden Maßnahmen entwickelt, um die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen zu erfüllen und damit Werteentwicklung zu begünstigen.
- 2 Die vermehrte Einbindung der MitarbeiterInnen durch Bottom-up-Methoden steht im Fokus. 2022 wurden der unternehmensweite OKR-Prozess eingeführt sowie soziokratische Settings und agiles Management, um die Verantwortungen von den Führungskräften auf die MitarbeiterInnen auszuweiten. Durch die Erweiterung der Geschäftsführung soll eine gelungene Nachfolgeregelung bei Pensionsantritt von Ernst Gugler eingeleitet werden, die in weiterer Folge in einer Stiftung oder Genossenschaft münden kann.
- 3 Jahrzehntelange Pionierarbeit und Investitionen in gemeinwohl-profitierende Projekte haben unsere Gewinne klein gehalten. Nachdem das Thema Nachhaltigkeit sowie Klima- und Umweltschutz zum Mainstream wird, ist es an der Zeit mehr Gewinne zu erwirtschaften, um die Abhängigkeit von Banken zu verringern.

... eine mittelfristige Zielsetzung

- 1 Die Reduktion von CO₂, Schadstoffen und Ressourcenverbrauch unter der Devise „keinen weiteren Schaden zufügen“ ist notwendig, jedoch mittlerweile zu wenig enkeltauglich. Es braucht regenerative Maßnahmen, um angegriffene Ökosysteme wieder zu heilen. Welchen Beitrag gugler* für ein „regeneratives Business“ leisten kann, gilt es mittelfristig zu erforschen und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.





Wie unser GWÖ-Bericht entstand

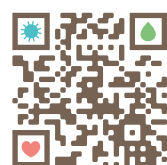


Im Herbst 2021 haben Doris Raßhofer und Verena Anger ihre Ausbildungen zur GWÖ-Beraterin abgeschlossen und mit der Arbeit an der gugler* GWÖ-Bilanz begonnen. Bilanziert wurde nach dem Bewertungsstandard der neuen GWÖ-Matrix 5.0 Kompakt, weil unsere letzte Bilanz über zehn Jahre her ist und wir damit trotz unserer Mitarbeiterzahl als Erstabwärtiger gelten.

Nach vielen internen Befragungen und einer internen Bewertung war die umfangreiche Langfassung des Berichts schließlich im Mai 2022 abgeschlossen und konnte zum Audit eingereicht werden. Anfang August fand das Audit in Melk statt: Unsere Selbsteinschätzung wurde nach oben korrigiert.

Mit dem gekürzten Bericht, den Sie hier in Händen halten, möchten wir Ihnen einen Rundumeinblick in die Gemeinwohlökonomie-Themen in der gugler*-Welt geben.

Wir hoffen, damit Mut zu machen, sich ebenso auf den Weg in eine gemeinwohlorientierte Zukunft zu machen. Denn: Wenn einer träumt, bleibt es nur ein Traum. Träumen wir alle gemeinsam, wird es Wirklichkeit.



Die Langfassung

können Sie unter folgendem Link lesen und natürlich auch downloaden:
<https://www.gugler.at/gemeinwohlbericht>

Verena Anger und Doris Raßhofer haben gemeinsam diesen Gemeinwohlbericht für gugler* erstellt.

Copyright:

Nicht mit einem Copyright versehene Bilder stammen von © gugler/Rupert Pessl.



UW-Nr. 609



PurePrint® by gugler*
drucksinn.at





gugler 

**Leitstern für Kommunikation
und Wandel**

Gugler GmbH
Auf der Schön 2
3390 Melk/Donau
Austria

+43 2752 500 50-0
anfrage@gugler.at

gugler.at

